



12.WM-Tagung zum

Bankrecht

22. und 23. September 2014

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Fachwaltsordnung § 15: „Fortbildung“

Für dieses Seminar kann eine FAO-Bescheinigung mit insgesamt 13,25 Stunden Seminarzeit ausgestellt werden.

Börsen-Zeitung

Zeitung für die Finanzmärkte

Leitung und Moderation

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

Referenten

RA Georg Baur

RA Sebastian Bruchwitz

RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

RA Dr. Thomas Koch

Prof. Dr. Hans-Michael Krepold

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

RA Klaus Rotter

RA Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M.

RA Dr. Stefan Werner

RA Ludger Wibbeke

Judith Wittig

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Zielsetzung

Das Bankrecht wird durch Gesetzgebung und Rechtsprechung ständig weiterentwickelt. Neben der aktuellen Rechtsprechung des XI. Zivilsenates des BGH werden u.a. die Neuerungen durch die MiFID-Reform, aktuelle Themen zur Regulierung von geschlossenen und offenen Fonds besprochen. Darüber hinaus wird die Prospekthaftung bei geschlossenen Fonds sowie die gerichtliche Durchsetzung von Beratungs- und Prospekthaftungsansprüchen vorgestellt. Auf die Umsetzung der EU-Verbraucherrechterichtlinie wird eingegangen sowie das Thema „Darlehenskündigung, Verzugschaden, Vorfälligkeitsentschädigung“ rechtsdogmatisch eingeordnet. Diese und weitere im Programm genannte Fragestellungen wird unser bewährtes Referententeam praxisgerecht beleuchten und Sie auf den neuesten Informationsstand bringen. Selbstverständlich sind Ihre Fragen herzlich willkommen, es ist genügend Zeit eingeplant.

Teilnehmer

Mitarbeiter der Bereiche Recht, Kredit, Kreditabwicklung, Vollstreckung, Grundsatz sowie Rechtsanwälte und sonstige Berater.

Referenten

RA Georg Baur

ist seit 1995 mit rechtlichen und praktischen Fragen der Wertpapiermärkte befasst. Er leitet den Bereich Kapitalmärkte des Bundesverbandes öffentlicher Banken in Deutschland, VÖB. In dieser Funktion begleitet er auch die Entwicklung des europäischen Kapitalmarktrechts und die Umsetzung der europäischen Vorgaben in Deutschland. Zuvor war Georg Baur beim Bankenverband BdB tätig und betreute in dieser Funktion für die Mitgliedsinstitute unter vielem anderen auch die Umsetzung der MiFID I. Georg Baur ist regelmäßig Referent diverser Fortbildungsveranstaltungen für Juristen und Praktiker.

RA Sebastian Bruchwitz

ist als Counsel in der Investment Fonds Group der Kanzlei White & Case LLP tätig. Seine Tätigkeitschwerpunkte sind die Strukturierung geschlossener Investmentvermögen aller gängigen Asset-Klassen sowie die Beratung des Fondsmanagements und des Fondsvertriebs. Daneben begleitet er Banken und Kapitalverwaltungsgesellschaften bei der Umsetzung künftiger Regulierungsvorhaben, insbesondere gem. EMIR und MiFID II / MiFIR. Er ist Mitautor der Standardwerke Arndt/Voß, Verk-ProsP (2008), Just/Voß/Ritz/Becker, WpHG (im Erscheinen) sowie Mitherausgeber des Kommentars Arndt/Voß/Bruchwitz, KAGB/VermAnlG (in Vorbereitung). Ferner hält er regelmäßig Vorträge zu verschiedenen Themen aus dem Bereich des Investmentrechts.

Dr. Jürgen Ellenberger

ist seit 2004 Richter am Bundesgerichtshof im XI. Zivilsenat, dem für Bankrecht zuständigen Senat des BGH. Er ist regelmäßig literarisch u.a. in der WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht tätig, Mitherausgeber und Mitautor des Praxishandbuchs „Ellenberger/Schäfer/Clouth/Lang, Praktikerhandbuch Wertpapier- und Derivategeschäft“, 4. Auflage, Mitautor in Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung sowie Mitherausgeber der Zeitschriften „BankPraktiker“ und „BKR“.

RA Dr. Thomas Koch

ist Partner bei der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH in Köln und Frankfurt. Thomas Koch berät im Schwerpunkt nationale und internationale Banken und Finanzdienstleistungsinstitute zu Fragen des Bankaufsichtsrechts, Kapitalmarktrechts und Zahlungsverkehrsrechts. Dies umfasst vor allem die strategische Geschäfts- und Produktentwicklung, die Implementierung von Compliance-Strukturen sowie internen Ermittlungen. Darüber hinaus berät Thomas Koch fortlaufend Fonds und Verwaltungsgesellschaften zu allen Aspekten der Strukturierung von Venture Capital-Fonds und Transaktionen auf Fondsebene. Vor seinem Eintritt bei Luther hat Thomas Koch für die Kanzleien Linklaters und Baker & McKenzie gearbeitet. Er ist in Deutschland als Rechtsanwalt und in England & Wales als Solicitor zugelassen.

Prof. Dr. Hans-Michael Kreppold

lehrt Bürgerliches Recht, Bankrecht und Kreditsicherungsrecht an der Hochschule Aschaffenburg. Als Sydnikus in der Rechtsabteilung einer deutschen Großbank sind ihm die bankrechtlichen Themen aus der Praxis vertraut. Kreppold ist u.a. Mitautor des Standardlehrbuchs „Krepold/Fischbeck, Bankrecht – Konto, Zahlungsverkehr, Darlehensvertrag, Kreditsicherheiten“, des in der 4. Auflage vorliegenden Bankrechts-Handbuches, des Bankrechts-Kommentares und bei Bankrecht und Bankpraxis. Er ist Mitherausgeber der BKR – Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht und schreibt regelmäßig in der WuB – Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht.

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

war bis Ende Januar 2009 10 Jahre lang Vorsitzender des XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs, des sog. Bankrechtssenats. Er ist u.a. Mitherausgeber und Mitautor des Kommentars Ellenberger/Findeisen/Nobbe zum Zahlungsverkehrsrecht, Mitautor des Bankrechts-Handbuchs sowie des BGB-Kommentars PWW. Er schreibt außerdem regelmäßig Aufsätze, Rechtsprechungsberichte und Urteilsanmerkungen insbesondere zum Zahlungsverkehrsrecht in WM Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht sowie in der Entscheidungssammlung WuB.

RA Klaus Rotter

ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und Gründungspartner der Kanzlei ROTTER RECHTSANWÄLTE Partner-

schaft, die seit mehr als 15 Jahre institutionelle und private Anleger vertritt. Die Kanzlei ist in fünf Kapitalmarktschadensfällen von Oberlandesgerichten zum Musterklägervertreter nach dem KapMuG bestellt worden. Klaus Rotter ist Autor und Mitherausgeber (z.B. Beck'sches Mandatshandbuch Bankrecht) verschiedener wissenschaftlicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Bank- und Kapitalmarktrechts.

RA Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M.

ist Rechtsanwalt in Düsseldorf und Partner der Sozietät Sernetz Schäfer und Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Prof. Schäfer ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Thema Bank- und Kapitalmarktrecht, so der Bücher Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung, 2012, Schäfer/Müller, Haftung für fehlerhafte Wertpapierdienstleistungen, 1999, Schäfer/Hamann, Kapitalmarkt-gesetze, Loseblatt 2011, und Marsch-Barner/Schäfer, Handbuch der börsennotierten AG, 3. Aufl., 2014.

Dr. Stefan Werner

ist Rechtsanwalt und Syndikus in der Rechtsabteilung der Commerzbank AG. Zuvor war er Leiter der Rechtsabteilung und des Bereiches Corporate Secretary der Credit Suisse (Deutschland) AG, im Frankfurter Büro der Anwaltskanzlei Allen & Overy u. a. zuständig für Rechtsfragen des Internetbankings und des E-Commerce im Bankbereich, Syndikus in der Zentralen Rechtsabteilung der Deutsche Bank AG und in dieser Funktion Mitglied des Arbeitskreises für Rechtsfragen des Zahlungsverkehrs und der Datenverarbeitung beim BdB. Neben Veröffentlichungen und Vorträgen zum Electronic Banking ist er u. a. Autor in „Bankrecht und Bankpraxis“ und Mitherausgeber der BKR – Zeitschrift für Bank und Kapitalmarktrecht.

RA Ludger Wibbeke

ist Leiter Real Assets im Bereich Asset Servicing bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA. Zuvor war er bei Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA tätig, wo er geschäftsführender Direktor für die Depotbank-Leistungen der Bank war. In dieser Position baute er die Depotbank für Offene Immobilienfonds zu einer führenden Verwahrstelle für sämtliche Sachwerte nach KAGB aus. Davor war er bis 2008 bei der Nord/LB, zuletzt als stellvertretender Niederlassungsleiter in London tätig.

Judith Wittig

ist Syndikus einer deutschen Großbank in Frankfurt und seit 1999 in der Zentralen Rechtsabteilung beschäftigt. Sie betreut dort das Kreditgeschäft mit Privat- und Geschäftskunden. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit liegen im allgemeinen Darlehens- und Verbraucherdarlehensrecht, in den spezifischen Rechtsfragen bei Verbraucherverträgen (Widerrufsrecht, Haustürgeschäfte, Fernabsatz von Finanzdienstleistungen, etc.) sowie im Kreditsicherungsrecht und Insolvenzrecht. Judith Wittig ist Mitglied des Arbeitskreises Kredit- und Kreditsicherungsrecht beim Bundesverband deutscher Banken.

Tag 1 – 22. September 2014

9.30 Uhr

Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zum Bank- und Kapitalmarktrecht

RiBGH Dr. Jürgen Ellenberger

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

MiFID II - neue Vorgaben für das Wertpapiergeschäft Teil I

- Anwendungsbereich
- Drittstaatenregime
- Beratung, Vertrieb
- Produktverbote

RA Prof. Dr. Frank A. Schäfer, LL.M.

12.15 Uhr

MiFID II - neue Vorgaben für das Wertpapiergeschäft Teil II

- Product Governance
- Neue Marktstrukturen im Überblick
- Systematische Internalisierung bei Bonds
- Handelspflicht für clearingfähige Derivate
- Ausblick auf das weitere Rechtsetzungsverfahren

RA Georg Baur

13.15 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr

Das neue Marktmissbrauchsregime (MAR / CS-MAD)

RA Dr. Thomas Koch

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr

Aktuelle Themen im Zuge der Regulierung geschlossener und offener Fonds

- Erfahrungen aus dem ersten Jahr KAGB: Neue Strukturen und Strukturalternativen, Auswirkungen auf Vertriebsstrukturen
- Vorbereitung auf unmittelbar bevorstehende Regulierungsvorhaben: Clearing von OTC-Derivaten (EMIR), Auswirkungen von MiFID II / MiFIR

RA Sebastian Bruchwitz

16.45 Uhr

Verwahrstellenfunktion nach dem neuen KAGB?

- Aufgaben, Funktion und Haftungsfragen

RA Ludger Wibbeke

17.45 Uhr Ende des 1. Veranstaltungstages

Tag 2 – 23. September 2014

9.00 Uhr

Prospekthaftung bei geschlossenen Fonds - Spezialgesetzliche Prospekthaftung

- Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung im engeren und weiteren Sinne
- Verhältnis zur spezialgesetzlichen Prospekthaftung
- Prospektverantwortliche und Prospektgaranten
- Verjährung

Vors. RiBGH a.D. Dr. h.c. Gerd Nobbe

10.15 Uhr

Gerichtliche Durchsetzung von Beratungs- und Prospekthaftungsansprüchen

- Vorprozessuale Gewinnung von Beweisen
- Darlegungs- und Beweislastverteilung
- Bündelung einer Vielzahl von Anlegeransprüchen
- Der „angeblich“ erfahrene Anleger im Beratungshaftungsprozess

RA Klaus Rotter

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Umsetzung der EU-Verbraucherrechterichtlinie

Judith Wittig

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Von der Überweisungsrichtlinie zur Migrationsverordnung - der lange Weg zu SEPA.

RA Dr. Stefan Werner

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr

Darlehenskündigung, Verzugsschaden, Vorfälligkeitsentschädigung – Rechtsdogmatische Einordnung

- Systematik der Darlehenskündigung nach §§ 489 und 490 BGB
- Zeitpunkt der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung
- Abzinsung bei der Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung
- Nebeneinander von Verzugsschaden und Vorfälligkeitsentschädigung – keine systemwidrige Lockerung durch § 497 BGB

Prof. Dr. Hans-Michael Kreppold

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

22. September 2014 - 9.30 bis ca. 17.45 Uhr
23. September 2014 - 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park
Helfmann-Park 1
65760 Eschborn/Frankfurt
Tel. +49 6196 9697 0

Anmeldung zum Seminar Nr. S14-814L

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

An der „12. WM-Tagung zum Bankrecht“ am

22. September 2014
 23. September 2014

in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 865,- (1 Tag) bzw. EUR 1.615,- (2 Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine elektronische Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 865,- (zzgl. 19% MwSt. = 164,35 EUR) für einen Tag bzw. EUR 1.615,- (zzgl. 19% MwSt. = 306,85 EUR) für beide Tage. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor, Buchungscode SC319416244.

Werbung

- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
 Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht** in 2 Monatsausgaben kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Fax +49 69 2732 200